

Gemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 10. März 2008

Protokoll Nr. 24

über die am 05.03.2008 um 20 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm Hehle Karl als Vorsitzender
Vbgm Hack Manuela
Zündel Franz Anton
Berkmann Alfred
Jochum Bernhard
Hefel Ulrike
Rauch Georg
Paul Stefan
Mag. (FH) Flatz Katrin
Jeglic Dietmar
Biegger Siegfried
Mag. (FH) Gorbach Martin
Siebmacher Josef
Hiebeler Günter
Hagen Christoph
Sinz Engelbert
Vonbank Alois
König Wilhelm
Ing. Einwallner Reinhold,
Maier Ursula
Tuttner Brigitte
Fink Lukas

Vertretungen:

Kohler Martin für Ing. Boch Wolfgang
Huber Rudi für Greiter Karin
Kienreich Martin für Matt Veronika
Boch Günter für Ritsch Alwin
Fessler Eduard für Lucny Franz

Schriftführer:

Achberger Gerhard

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. 3 Gemeindevertreter haben rechtzeitig einen Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes gestellt, dieser TOP wird unter Punkt 6 behandelt. Einstimmig wird ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen, welcher unter Punkt 7 behandelt wird.

2. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von den letzten Vorstandssitzungen wie folgt:

- Die Fa. Scheier beabsichtigt die Tankkapazitäten bei Scheier II auszuweiten. Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig eine Resolution gegen die Kapazitätsausweitungen, welche mittlerweile von ca. 1.600 Bürgern unterschrieben worden ist. Die Unterschriften werden LH Sausgruber am 10.3.2008 übergeben.
- Dem Finanzausschuss und dem Gemeindevorstand wurden vom Gemeindeverband die Möglichkeiten der Finanzierung der Hauptschulsanierung unter dem Gesichtspunkt der Steueroptimierung präsentiert. Weiters wurde in dieser Sitzung über die Bezügeverordnung beraten. Ziel soll es sein, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Am 13.3.2008 findet eine erneute Sitzung statt, bei der alle Fraktionen ein Positionspapier einbringen sollen. Der parteifreie Gemeindevertreter C. Hagen wird aufgefordert, seine Position schriftlich einzubringen und wird eingeladen, bei der Sitzung dabei zu sein.
- Für die Hauptschulsanierung wurde eine Arbeitsgruppe initiiert, welche aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes (mit Ersatznominierung) mit temporärer Miteinbeziehung von Fachleuten besteht.
- Die Obfrau des Jugendausschusses berichtet über das Projekt „Mehr Spaß mit Maß“ und über ein Beteiligungsprojekt.
- Die Obfrau des Sozial- und Wohnungsausschusses berichtet über den Empfang der Neuzugezogenen, über die neuen gemeinnützigen Wohnungen in der Lochauer Straße und über eine neue Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung neu“.
- Der stv. Obmann des Markt- und Dorfplatzausschusses berichtet über den geplanten Frühlingmarkt am 15.3.2008.
- Der Obmann des Sportausschusses informiert über den Neujahrsempfang, über den Besuch von diversen Jahreshauptversammlungen und Sportveranstaltungen. Am 12.3.2008 findet eine Sportausschusssitzung, bei der unter anderem das Projekt „Sport Kids“ vorgestellt wird, statt.
- Der Obmann des Kulturausschusses berichtet über das gute Gelingen des Gemeindeballs und kündigt das Kabarett von Wolfgang Lindner am 7.3.2008 an.
- Abschließend berichtet der Bürgermeister über den Hochwasserschutz Straußen, über die Planung Aufbahrungshalle und über die Einberufung der Bauhof-Arbeitsgruppe.

3. Beschlussfassung der Grundablöseverträge für den Ausbau der Krüzastraße

Die Übersicht über die Grundablöseverträge wurde jedem Gemeindevertreter zur Kenntnis gebracht. Anfragen zur Gehsteigsituation werden beantwortet. Kritisiert wird der schlechte Zustand der Krüzastraße. Angeregt wird die Entfernung des Keiles im Gehsteigbereich der Fa. Sleepwell.

Einstimmig werden die Grundablöseverträge Nr. 01-04 lt. Aufstellung genehmigt.

4. Grundsatzbeschluss über die Straßenanbindung "ehemaliges Autobahnzollamt"

Der Bürgermeister berichtet über die aktuellen Verhandlungen und Beratungen rund um das ehemalige Autobahnzollamt. Die Fa. Rhomberg Bau präsentierte in der Vorstandssitzung am 20.2.2008 die neuesten Entwicklungen. Voraussetzung für die Weiterführung des Projektes ist unter anderem die Möglichkeit eines Anschlusses an das niederrangige Straßennetz. Der Bürgermeister berichtet über die möglichen Anschlüsse über die Krüzastraße bzw. die Lochauer Straße.

Es wird eine öffentliche Präsentation für die Bevölkerung gewünscht und die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Der Bürgermeister verliest seinerseits folgenden Antrag:

„Die Gemeindevertretung spricht sich für den Anschluss des neu zu errichtenden Gewerbegebietes auf dem ehemaligen Autobahnzollamt an das niederrangige Straßennetz aus. Es stehen zwei Varianten zur Verfügung:

Variante 1: Kreisverkehr für die direkte Anbindung des Gewerbegebietes an die Lochauer Straße nordöstlich der A 14 gemäß GV-Beschluss vom 14.2.2002

Variante 2: Anbindung des Gewerbegebietes nördlich der A 14 mit einer Brücke über die Lochauer Straße und weiterführend über die „Jägerhofgründe“ an die Krüzastraße.

Die Variantenentscheidung erfolgt durch die Gemeindevertretung unter Einbeziehung der Bevölkerung und im Einvernehmen mit der Landesraumplanungsstelle unter Berücksichtigung der in der Stellungnahme vom 27.4.2005 formulierten Ziele.“

Nach Klarstellung der Situation wird der Vertagungsantrag vom Antragsteller zurückgezogen. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

5. Beschlussfassung eines Grundtausches bei der Arztpraxis in der Lochauer Straße und Beschlussfassung über die Auflösung eines Teilstückes aus GST-NR 2626/3 als öffentliches Gut

Für die Parkplatzgestaltung im Bereich des Neubaus der VOGEWOSI – Arzthaus in der Lochauer Straße werden folgende kostenneutrale Grundtauschgeschäfte auf Basis des Planes Zl. 08/0219 v. 25.2.2008 einstimmig genehmigt:

- Gemeindefläche „A,I, J“; Widmung „Straße“, ca. 258m², wird getauscht mit der Fläche „B“ mit 123m², Widmung BM, der Fam. Troy
- Gemeindefläche „F, H“; Widmung „Straße“, ca. 25m², wird getauscht mit der Fläche „E, G“ mit 17m², Widmung BM, der VOGEWOSI

Weiters wird einstimmig die Aufhebung der Fläche „A,J, I, F, H“ als Widmung Gemeindestraße gem. § 9 Abs 6 StrG genehmigt. Die dazugehörige Verordnung ist integrierter Bestandteil des Protokolls.

6. Behandlung des Antrages um Durchführung einer Bestandsanalyse für die HS-Sanierung

3 Gemeindevertreter haben gem. § 41 Abs 2 GG folgenden Antrag gestellt:

„Die unterzeichneten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter beantragen, dass die Hauptschule Hörbranz best möglich, wirtschaftlich vertretbar und einem Zweckbau entsprechend, energetisch saniert wird. Um das zu erreichen soll vor Beginn der Ausführungsplanung eine Bestandsanalyse durchgeführt werden (Lebenszykluskosten-Analyse).“

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass die geforderte Bestandsanalyse bereits am 22. Juni 2006 durch den Gemeindevorstand in Auftrag gegeben worden ist. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen wurden der Gemeindevertretung in der Sitzung am 24.01.2007 präsentiert. Auf Basis dieser Analysen hat die Gemeindevertretung die Sanierungsziele festgelegt. Eine Lebenszyklusanalyse wurde noch nicht durchgeführt, nach Rücksprache mit Architekt Walsler belaufen sich die Kosten für eine solche Analyse auf ca. € 2.500,--. Er regt an, solche Entscheidungen in der zuständigen Arbeitsgruppe zu diskutieren.

Von den Antragstellern wird gefordert, dass die beschlossene Grundanforderung – Zielwert HWB 8 kWh/m² nochmals überdacht werden sollte. Die Mehrkosten rentieren sich nicht, da es sich um einen kommunalen Zweckbau handle. Die großen Kostenfaktoren sollten nochmals genau geprüft werden. Vergleiche zu Sanierungen von Schulen in Bregenz werden erläutert. Der Bürgermeister stellt klar, dass ein hoher Qualitätsstandart für die optimale Ausbildung unserer Jugend wichtig und gewünscht ist.

Beanstandet wird, dass die Arbeitsgruppe „HS-Sanierung“ erst jetzt initiiert wurde. Angeregt wird die Prüfung der Planungsvergaben durch den Prüfungsausschuss.

Der Bürgermeister beantragt, dass der Tagesordnungspunkt dem dafür zuständigen Gremium, der Arbeitsgruppe Hauptschulsanierung, zugewiesen wird. Die Sitzung findet am 18.3.2008 statt.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Behandlung eines Antrages über die Einleitung des Verfahrens "Verordnung eines Bebauungsplanes für das Betriebsgebiet Krüza"

Der Bürgermeister stellt an die Gemeindevertretung folgenden Antrag:

Antrag an die Gemeindevertretung zur Verordnung eines Bebauungsplanes für das Betriebsgebiet „Krüza“ Hörbranz

Mit der Ansiedlung verschiedener Betriebe ist im Betriebsgebiet Krüza große Dynamik in der Ortsbaulichen- und Verkehrsentwicklung entstanden.

Einerseits stehen als BB oder [BB] gewidmete Flächen für bauliche Großprojekte im Hochbau zur Verfügung. Andererseits werden bestehende Betriebsanlagen und Betriebsflächen mit einer wesentlich zu niedrigeren Baunutzungszahl überwiegend als Verkehrsflächen genutzt.

Diese ungesteuerte Entwicklung führt dazu, dass die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes eine weitere bauliche Entwicklung des Betriebsgebietes beschränkt.

Durch eine neu geplante direkte Anbindung des Betriebsgebietes an die L1/A14 soll die Verkehrserschließung des Betriebsgebietes vom Gemeinde-Straßennetz und den Wohnquartieren möglichst abgekoppelt werden. Die Verkehrsführung wird mit diesem Vorhaben wesentlich verändert.

Diese geänderten planerischen Voraussetzungen geben nunmehr Anlass zur Erstellung eines Bebauungsplanes um möglichst nachhaltige Ortsbauliche Strukturen zu entwickeln bzw. zu ermöglichen.

Im Hinblick auf eine qualitätsvolle und berechenbare Entwicklung der Bau- und Verkehrsflächen, sowie der Ziele der Raumplanung und Gemeindeentwicklung, möge die Gemeindevertretung die Erstellung eines Bebauungsplans beschließen.

In der anschließenden Abstimmung wird einstimmig beschlossen, einen Bebauungsplan für das Gebiet „Krüza“ lt. Antrag des Bürgermeisters auszuarbeiten. Über diesen Bebauungsplan

soll im Raumplanungsausschuss beraten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

8. Protokollgenehmigung Nr. 23

Das Protokoll Nr. 23 wird einstimmig dahingehend berichtigt, dass für Maier Ursula Forster Renate und für Tuttner Brigitte Fessler Eduard anwesend war. Ansonsten wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

Dem Bürgermeister werden 2 schriftliche Anfragen zum Thema Moschee und Versicherungsleistungen mit der Bitte um Beantwortung übergeben.

Eine Anfrage zum Brandschutz in den öffentlichen Gebäuden wird vom Feuerwehrkommandanten, welcher als Zuhörer anwesend ist, umfassend beantwortet.

Betreffend Projekt Aufbahrungshalle teilt der Vorsitzende mit, dass mit Arch. Juri Troy weitere Gespräche geführt werden.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Schriftführer:



Achberger Gerhard

Der Bürgermeister:



Bgm Karl Hehle

Verordnung

der Gemeindevertretung der Gemeinde Hörbranz gem. Beschluss vom 5.3.2008 über die Auflassung von Teilflächen der ehemaligen Lochauer Straße (GST-NR 2626/3) als Gemeindestraße

Gemäß § 9 Abs 6 Straßengesetz werden die lt. beiliegenden Lageplan dargestellten Teilstücke „A, J, I, F, H“ der ehemaligen Lochauer Straße (GST-NR 2626/3), welche dem Gutsbestand des öffentlichen Gutes in EZ 360 angehörig sind, als Gemeindestraße aufgelassen.

Diese Verordnung tritt mit Beginn des auf die Kundmachung folgenden Tages in Kraft.

Hörbranz, am 17. März 2008

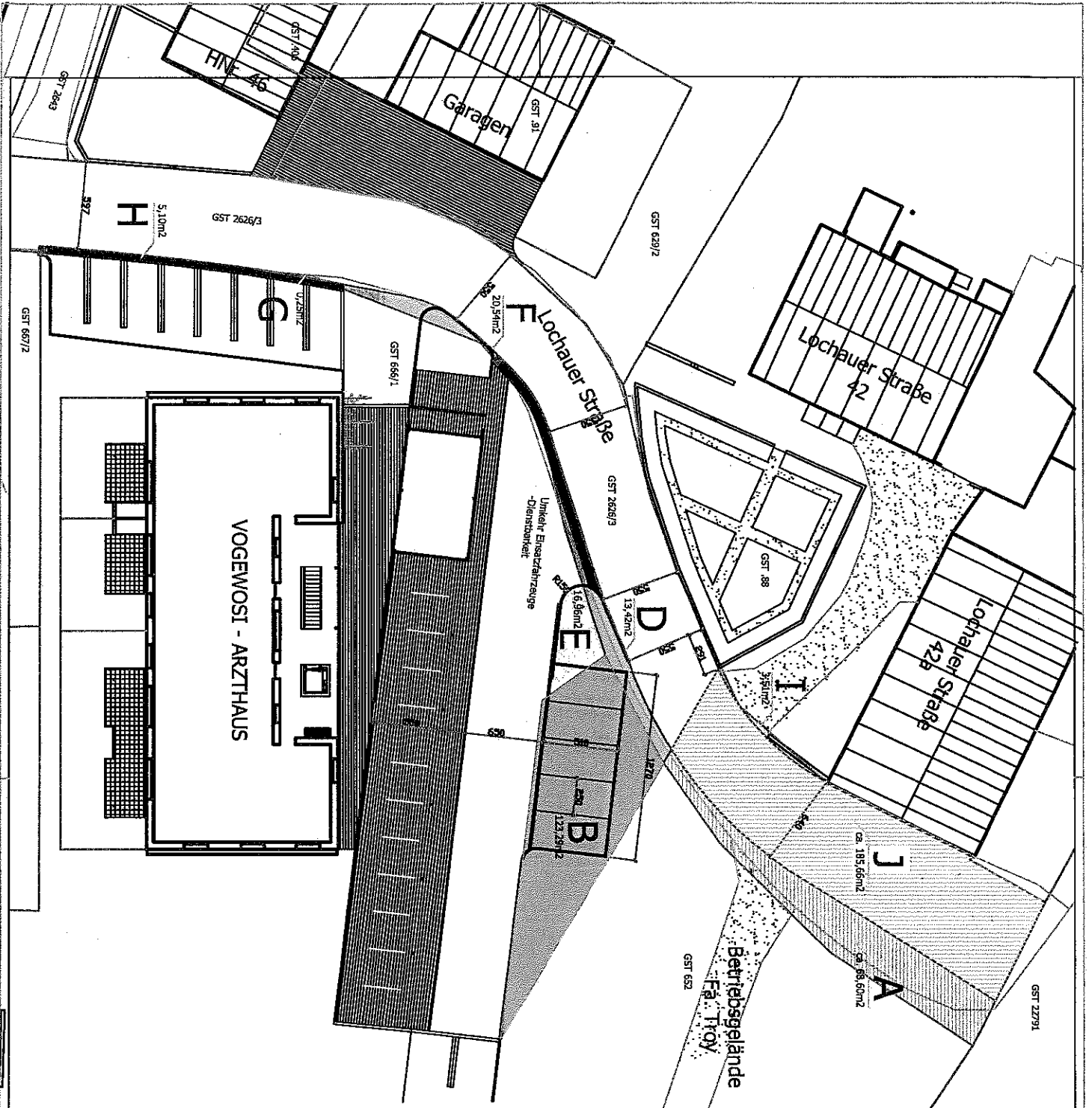
Der Bürgermeister



Karl Hehle

Ergeht an:







- Bezirkshauptmannschaft Bregenz; zur Vorlage gem. § 84 Abs 1 Gemeindegesetz
- Anschlag an der Amtstafel vom 18.03.2008 bis 18.04.2008
- Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz, www.hoerbranz.at; zur Veröffentlichung
- Ablage Verordnungssammlung



Grundtausch Troy:
 Gemeindeflächen A, I und J: ca. 257,77m²
 Fläche Troy B: ca. 123,29m²

Grundtausch VOGEMOST:
 Gemeindeflächen F und H: ca. 25,46m²
 VOGEMOSTflächchen E und G: ca. 17,21m²

Flächenbilanz

-  Gemeindeflächen A,D,F,H,I und J
ca. 296,83m²
-  Familie Troy, Fläche B
ca. 123,29m²
-  VOGEMOST, Fläche E und G
ca. 17,21m²
-  Grundgrenze Bestand
-  Grundgrenze Neu
-  Asphalt- und -Wegrand Bestand



A-6912
 t: +43 (0) 5573/ 82 822 DW 127
 mail: ernst.nussebaumer@crv.at

Lochauer Straße 58
 H: +43 (0) 664/ 41 41 085
 F: +43 (0) 5573/ 82 222 4

Objekt: Lochauerstraße/Grundtausch Troy Nr.08/0219

Inhalt: Flächenbilanz 6. Entwurf
 Tiefbau: rudi.baumer o. M. 25.02.2008